

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 96 (2011)

Heft: 4

Vorwort: Editorial : Säkulare Diskussionen

Autor: Caspar, Reta

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Säkulare Diskussionen

Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit ist anfangs September das Denkfest in Zürich über die Bühne gegangen. Für die FVS war dies der erste Anlass in dieser Grössenordnung. Die Reaktionen des Publikums waren spontan enthusiastisch und Andreas Kyriacou und der FVS wurde grosser Respekt für die tadellose Organisation gezollt. Das Bedürfnis nach Veranstaltungen, an denen säkulare SkeptikerInnen, interessierte BürgerInnen mit WissenschaftlerInnen zusammentreffen, ist manifest geworden. Eine gründliche Analyse braucht jedoch Zeit. Deshalb drucken wir in dieser Nummer lediglich Impressionen ab für jene, die nicht dabei sein konnten. Dem Grossen Vorstand soll im November eine Bilanz vorgelegt werden.

In Deutschland gibt derweil der Papstbesuch zu reden – insbesondere seine Rede vor dem Parlament. Davon profitieren auch die Säkularen in der Schweiz, weil das Verhältnis Staat– Kirche auf allen deutschen TV-Kanälen diskutiert wird und überall auch prominente säkulare VertreterInnen zu Wort kommen. Diese Debatten können für die Konfessionslosen im Kanton Zürich, die mit einer eigenen Nationalratsliste einen Farbtupfer in die Wahllandschaft gesetzt haben, das fehlende Wahlbudget wenigstens ein Stück weit wettmachen, weil über deren Kernthema, die Trennung von Staat und Kirche, debattiert wird.

Auch die Initiativen der Jungfreisinnigen zur Abschaffung der Kirchensteuerpflicht für juristische Personen bringt eines der Kernthemen der FVS auf die politische Bühne. Der Wegfall dieser Steuern wäre für die Kirchen ein entscheidender Einschnitt. Das hat sich im Kanton Neuenburg deutlich gezeigt: Wo die Kirchen ihre Gelder ohne staatlichen Zwang und ohne staatliche Unterstützung eintreiben müssen, gehen die Einnahmen dramatisch zurück. Wo Freiheit besteht, wird sie auch genutzt.

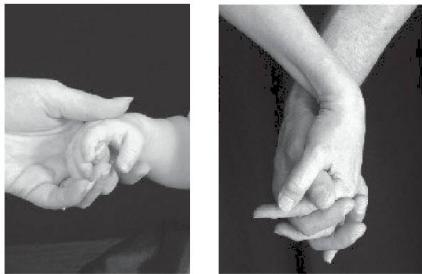
Daneben schaffen verschiedene Prozesse im Wallis und im Tessin Öffentlichkeit über Missstände im Verhältnis Staat–Kirchen und bringen Forderungen der FVS in die Medien.

Porträts von FVS-Mitgliedern in verschiedenen Medien ergänzen das öffentliche Bild der FVS als einer Gruppierung von Menschen wie du und ich, die – unaufgeregt, aber konsequent – beim Thema Staat–Kirche sehr genau hinschaut und Missstände kritisiert.

Medienberichte über Ergebnisse der Religionssoziologie, welche die Säkularisierung in der Schweiz als Trend bestätigen und aufzeigen, dass die grosse Mehrheit der Bevölkerung der Schweiz der Religion distanziert gegenübersteht, dass in den nächsten Jahren die Hälfte der reformierten Kirchen in der Stadt Zürich nicht mehr benötigt wird etc., stützen die Forderung der Freidenker-Vereinigung der Schweiz nach weiterer Säkularisierung:

Die Säkularen sind salonfähig geworden.

Reta Caspar



Weltliche Rituale

Sonntag, 27. November 2011
9:30–16:00 Uhr in Olten

Immer mehr Menschen halten Ausschau nach weltlichen Rituale. Sie in einer besonderen Lebenssituation zu begleiten, ist eine schöne Aufgabe.

In allen Sektionen werden weitere RitualbegleiterInnen gebraucht. Der Kurs bietet eine Einführung, die den Einstieg in die Tätigkeit ermöglicht. Zusätzlich wird auf Wunsch eine Begleitung durch eine erfahrene Person angeboten. Die Vertiefung erfolgt in jährlichen Weiterbildungsangeboten.

Kursleitung: Reta Caspar, Ritualbegleiterin seit 2001

Kurskosten: Fr. 150.– (inkl. Kursunterlagen und Kaffee/Gipfeli/Mineral. Lunch bringt jede/r selber mit.)

Anmeldung: Einzahlung des Kursgeldes auf das Konto der FVS: PC 84-4452-6, Vermerk «Ritualkurs»

Auskünfte:
Geschäftsstelle FVS
031 371 65 67 (zeitweise Beantworter)
www.frei-denken.ch «Veranstaltungen»

